



DEM HIMMEL GANZ NAH

Fotos: adlersparesorts.com

Entschleunigte Auszeit auf dem Hochplateau

„Hier am Ritten ist es göttlich schön und behaglich“, befand schon Siegfried Freud, der 1911 zwei Monate auf dem Hochplateau über Bozen verbrachte. Heute, mehr als 100 Jahre später, hat sich nicht viel an dem Eindruck geändert: Frische Bergluft und eine Kulisse aus majestätischen Gipfeln machen die Gegend nach wie vor zu einem Ort, der voller Erholungsversprechen steckt. Um hier vielen Menschen die Gelegenheit zur Entschleunigung zu bieten, haben die Brüder Andreas und Klaus Sanoner mit ihrer neuen Lodge auf dem Ritten ihre Idee von Gastlichkeit konsequent weiterentwickelt. Dabei wurden sie vor allem durch ihren Urlaub in Namibia inspiriert, bei dem sie schon bei der Unterkunft der Natur besonders nahe kamen. Diese Möglichkeit wollten sie ihren Gästen auch in den Bergen Südtirols bieten und so entstand 2014 zunächst die Adler Lodge Alpe, die 2019 um die Adler Lodge Ritten erweitert wurde.

Heute umfasst das Ensemble ein Haupthaus mit Restaurant, Bar, Lounge und zwei großen Terrassen. Im Untergeschoss sind ein Spa, ein Pool und ein Fitnessstudio untergebracht. Zwei schlanke Gebäude umfassen jeweils zehn Junior-Suiten





und eine große Family-Suite. Am Naturteich bzw. am Hang darunter befinden sich 20 Chalets. Alle Gebäude fügen sich harmonisch in die Landschaft ein. Grund hierfür ist vor allem das Kleid aus Holz, das die Chalets mit der Umgebung nahezu verschmelzen lässt.

Doch nicht nur außen geben die heimischen Hölzer der Lodge ihren Charakter. Böden aus massiver Eiche und hölzerne Stelen, die das Schlafzimmer vom Bad trennen sind, holen die Natur ins Innere. Dazu tragen auch die großen Glaswände und die Terrassentüren bei, die sich weit aufschieben lassen, um die würzige Bergluft herein zu lassen. Mit den steilen Dächern und der Holzbauweise, die der Architekt Hugo Demetz ganz gezielt eingesetzt hat, verweist er auf die Umgebung selbst. Schließlich sind die steilen Dächer der Chalets typisch für



die Häuser auf dem Ritten. Auf den Giebeln der Gebäude sind hölzerne Tierskulpturen platziert, wobei jedes Tier für etwas anderes steht: Während die Eulen Sinnbild des Waldes sind, ist der Adler das Symbol für die Adler-Family. Die Drachen wiederum verweisen auf die mystischen Sagen, die in Südtirol noch so lebendig sind. Vom Künstler Markus Delago entworfen, sind die Skulpturen ein weit sichtbares Zeichen für die Detailverliebtheit, die sich überall in den Lodges widerspiegelt und beste Bedingungen für eine gelungene Auszeit schafft.
www.demetzarch.com